

(Ebook free) Mord im Kunsthaus

Mord im Kunsthaus

Von Herbert Lipsky

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #829691 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-29Erscheinungsdatum: 2012-10-29File Name: B01A0WH6Y0 | File size: 62.Mb

Von Herbert Lipsky : Mord im Kunsthaus before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mord im Kunsthaus:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kunstkritik der anderen ArtVon RokoNicht nur fr Kunstinteressierte ein absolutes Muss spannend, humorvoll und ironisch. Zeitgenssische Kunstkritik, verpackt in eine "Mordgeschichte".Ein Arzt und Kunstsammler wird wider

Willen in eine Kunstdiebstahls- und Fälschungsaffäre hineingezogen ...0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlimmer Schreibstil Von Roviga Ich lese fast jedes Buch zu Ende. Bei diesem Buch war es extrem schwierig und ich war froh fertig zu sein. Krude Story, unglaublicher von sich eingenommener Hauptdarsteller (alter Ego des Autors?). 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Von Philipp Dillinger Für Fans vom österreichischen Krimi sehr Empfehlenswert! Spannung pur! Trotzdem nicht unanspruchsvoll geschrieben. Kann ich nur weiterempfehlen! Bin gespannt wie Teil 3 wird!

Kurzbeschreibung Im Kunsthaus Graz wird eine blutüberströmte Leiche gefunden: Es ist der Direktor des Museums für Moderne; die Tatwaffe ist ein Kunstobjekt eines berühmten Künstlers. Als die Ermittlungen Kommissar Steinbeier zu einer dubiosen Galerie in Mailand führen, bittet er seinen Freund, den Chirurgen Dr. Leistenschneider, einen Kunstsammler und Kenner der Grazer Museumslandschaft und der internationalen Kunstszene, um seine Mithilfe. Dann wird in einem Wald bei Graz ein weiterer Toter gefunden. Schnell findet sich der Arzt verstrickt in das Netzwerk einer international agierenden Bande aus Kunstdieben und Fälschern, die bei ihrem lukrativen Geschäft auch vor mafiosen Praktiken nicht zurückschrecken. Und natürlich teilt der Hobbydetektiv auch diesmal seine Seitenhiebe aus: Humorvoll und kritisch, manchmal auch boshaft durchleuchtet er die zeitgenössische Kunstlobby, ihre Praktiken und ihre Protagonisten. Dass die Götter in Weiß ebenfalls nicht ungeschoren davonkommen, liegt auf der Hand!

Kurzbeschreibung Im Kunsthaus Graz wird eine blutüberströmte Leiche gefunden: Es ist der Direktor des Museums für Moderne; die Tatwaffe ist ein Kunstobjekt eines berühmten Künstlers. Als die Ermittlungen Kommissar Steinbeier zu einer dubiosen Galerie in Mailand führen, bittet er seinen Freund, den Chirurgen Dr. Leistenschneider, einen Kunstsammler und Kenner der Grazer Museumslandschaft und der internationalen Kunstszene, um seine Mithilfe. Dann wird in einem Wald bei Graz ein weiterer Toter gefunden. Schnell findet sich der Arzt verstrickt in das Netzwerk einer international agierenden Bande aus Kunstdieben und Fälschern, die bei ihrem lukrativen Geschäft auch vor mafiosen Praktiken nicht zurückschrecken. Und natürlich teilt der Hobbydetektiv auch diesmal seine Seitenhiebe aus: Humorvoll und kritisch, manchmal auch boshaft durchleuchtet er die zeitgenössische Kunstlobby, ihre Praktiken und ihre Protagonisten. Dass die Götter in Weiß ebenfalls nicht ungeschoren davonkommen, liegt auf der Hand!

ber den Autor und weitere Mitwirkende Univ.-Prof. Dr. Mag., geb. 1936; Studium der Medizin in Graz, Facharzt der Chirurgie und Urologie, Primarius der Urologischen Abteilung am LKH Leoben, Verfasser von zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten; Initiator der Ausstellungsreihe Kunst im Spital; Studium der Kunstgeschichte an der Universität Graz; intensive Beschäftigung mit der Geschichte und Kunst der NS-Zeit.